

# 30

GEMEINDEMAGAZIN

Evangelische  
Kirchengemeinde

Leutershausen

November 2024 - März 2025

# SPIEGELBILD 2BIEGEBILD

Der Advent klingt anders  
Pfarrer Kenneth Fleming  
Kirche im Kooperationsraum  
75 Jahre evangelischer Posaunenchor  
Brot für die Welt





Heisemer Abend

## IMPRESSUM

Herausgeberin  
Pfarrerin Dr. Tanja Schmidt

Redaktion  
Nadine Bieber-Kühn, Susanne Bletzer,  
Jörgen Heise, Friederike Löhr,  
Tanja Schmidt, Sara Würz

Fotos  
Nassim Alizadeh, Marc Dietrich,  
Verena Humm, Helga Klein, Friederike Löhr,  
Tanja Schmidt, Isabel Tomczyk,  
Birgit Schäfer, Roger Schäfer,  
James Brey (iStock)

Ansprechpartnerin für die Werbung  
Nadine Bieber-Kühn

Gestaltung und Realisation  
Roger Schäfer  
[www.schaefer-werbeagentur.de](http://www.schaefer-werbeagentur.de)  
[www.monochrom.life](http://www.monochrom.life)  
Printausgabe: ISSN 2752-2857  
Digitalausgabe: ISSN 2752-2865

Spendenkonto  
Evangelische Kirchengemeinde  
Leutershausen  
Volksbank Kurpfalz eG  
IBAN: DE20 6709 2300 0033 4361 30  
BIC: GENODE61WNM

Dieses Magazin wurde mit  
FSC-zertifiziertem Papier produziert.

Liebe Leserinnen und Leser,

Advent ist nicht wie Rückenschwimmen: Eintauchen und die Geräusche des Alltags sind ausgeblendet. Natürlich werde ich im kommenden Jahr dieselben Klänge hören wie auch sonst im Jahr. Montagfrüh klappern die Mülltonnen über das Asphalt - die Müllabfuhr ist da. Mein Mann hämmert auf seiner Computertastatur. Unser Hund bellt. Eine freundliche Stimme dringt aus dem Pfarrbüro – Frau Brandt telefoniert. Es klingelt um die Mittagszeit – das muss mein Sohn sein.

Die Summe der Klänge macht mein Leben unverwechselbar. Gegen Geräusche kann ich mich nicht wehren, ich kann die Ohren nicht wie die Augen schließen. Aber ich kann die Klänge hören, die mein Leben im Advent anders machen. Wallnussknacken gehört für mich dazu. Der Engel aus Glas, den ich jetzt wieder vor das Fenster hänge und der im Luftzug leise klirrt. Das satte Reißen des Streichholzes an seiner Schachtel, wenn ich die Kerze am Adventskranz entzünde. Und natürlich die Lieder, die wir in den Adventsgottesdienste singen. „Macht hoch die Tür“ oder „Tochter Zion“. Wenn die Bläser diese Lieder anstimmen, wird mein Herz weit und meine Seele fängt an zu tanzen. Ich singe mich hinein in die Hoffnung. Es kann doch anders werden! Der Zynismus, die Gleichgültigkeit, die Gewalt müssen nicht das letzte Wort haben.



Advent klingt anders. Er hat seine ganz eigene Symphonie. Er klingt nach Hoffnung und Zuversicht. Nach Gerechtigkeit und Frieden. Nach Ruhe und Stille. Deshalb sind Advent und Weihnachten ganz eng mit dem Singen verknüpft. Im Singen können wir mehr von Gott und von uns sagen, als uns das in den Worten des Alltags möglich ist. Wir selbst sind oft nur zu einem halben Glauben in der Lage und brauchen die geliehenen Worte der Tradition, um Halt zu finden, um uns zu einem Lob Gottes durchzuringen und nicht einfach bei uns selbst stehen zu bleiben.

Im Singen loben wir Gott und lassen unsere Zweifel, unsere Angst, unsere Müdigkeit hinter uns. Im Singen sehen wir, wie Gott uns ansieht, wie er uns aufrichtet. Im Singen wird der Glaube an das Reich Gottes gestärkt und öffnen wir uns für die bezwingende Botschaft des Kindes in der Krippe.

Darum lasst uns singen, ganz besonders jetzt in diesen Advents- und Weihnachtstagen!

Ihre Pfarrerin

*Tanja Schmidt*

#### Adressen

Evang. Kirchengemeinde Leutershausen  
leutershausen@kbz.ekiba.de  
www.evkleu.de

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Mo und Mi 9.00 - 12.00 Uhr

Di 15.00 - 17.00

freitags geschlossen

Pfarrerin Dr. Tanja Schmidt  
Am Lindenbrunnen 21  
69493 Hirschberg  
Telefon 959451  
Tanja.Schmidt@kbz.ekiba.de

Sekretariat  
Claudia Brandt  
Am Lindenbrunnen 21  
69493 Hirschberg  
Telefon 51454, Fax 509140  
Claudia.Brandt@kbz.ekiba.de  
Unsere Sekretärin Claudia Brandt erreichen Sie per Mail oder telefonisch zu den üblichen Öffnungszeiten: montags, mittwochs und donnerstags jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr, dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Evang. Kindergarten Leutershausen  
Kindergartenleitung: Stefanie Zeilfelder  
Fenchelstraße 22  
69493 Hirschberg  
Telefon 51391  
mail@kindergarten-leutershausen.de  
www.kindergarten-leutershausen.de

# Das Interview: Pfarrer Dr. Kenneth Fleming

## **Wo kommen Sie her?**

Ich komme aus Schottland, aus einem kleinen Dorf nahe des Schlosses Stirling. Das liegt in der Nähe von Glasgow. Meine Frau ist Deutsche. Wir sind seit 34 Jahren verheiratet.

Wir haben einige Jahre zusammen in Thailand gelebt. Früher war ich in Japan. Dadurch haben wir viele Erfahrungen mit anderen Kulturen und Religionen. Wo ist Heimat?

Die Antwort ist: Wo wir zusammen sind und wo wir Freunde haben.

Vor fünf Jahren waren wir in Schottland und haben gedacht, dass wir dort bleiben bis wir in den Ruhestand gehen. Dann kam der Brexit. Diese Erfahrung war sehr schmerzhaft für uns beide. Wir dachten uns, wenn wir beide eine Arbeit in Deutschland finden, kommen wir dorthin zurück. Das haben wir gemacht und haben zwei Kirchengemeinden in Baden-Baden gefunden.

Wir pflegen unsere Freundschaften. Z. B. waren wir vorletztes Jahr in Thailand und haben das Dorf, in dem wir gelebt haben, besucht. Durch die sozialen Medien blieben wir mit den jungen Leuten in Kontakt, die wir getauft haben. Inzwischen erwachsen sind einige von ihnen sogar Pfarrer geworden. Das ist sehr ungewöhnlich, weil sie damals arme Leute waren.

Das Gute an unserem Beruf ist, dass wir viele Leute treffen. Es ist nicht schwer, Freundschaften aufzubauen. Heute z. B. war eine große Beerdigung einer Frau, die im Dorf hier sehr bekannt war. Ich habe selbst mir ihr nur ein paar Male gesprochen. Durch meine Arbeit bzw. das Trauergespräch habe ich die Familie kennengelernt. Wir haben über tiefgründige Dinge des Lebens gesprochen.



## **Was war Ihr Plan nach der Schule?**

Ich war mit 14 Jahren der einzige Buddhist in meinem Dorf in Schottland. Das war damals sehr außergewöhnlich.

Außerdem war ich der Erste in meiner Familie, der an die Universität ging. Nach einem Jahr habe ich das Studium allerdings abgebrochen, um buddhistischer Mönch zu werden. Mit 18 Jahren bin ich nach Japan gegangen. Vier Jahre war ich buddhistischer Mönch in verschiedenen Ländern.

Warum ich mich dann dem Christentum zuwandte, war die Schuld meines Meisters. Er wurde fast 100 Jahre alt und war ein Freund von Mahatma Gandhi. Er hat eine pazifistische Bewegung von Mönchen und Nonnen im 2. Weltkrieg geleitet. Am Buddhismus gefällt mir, dass er praktiziert werden muss. Sonst hat es keine Bedeutung. Ich beschäftigte mich immer mit Fragen über Gerechtigkeit und Frieden. Mein Meister war sehr interessiert an dem Dialog zwischen Buddhismus und Christentum. Er hat mir gesagt, dass ich die Bibel lesen solle. Er war mein erster Evangelist. Also las ich die Bibel und erfuhr intensiv über das Leben Jesu.

Ich habe viele Erfahrungen gemacht mit Christen, besonders mit Trappisten und Franziskanern. Trappisten sind sehr streng in ihrer Praxis. Ein berühmter Trappist war Thomas Merton. Er hat viel über den Dialog zwischen Buddhismus und Christentum gesprochen.

Nun muss ich eine Anekdote erzählen: Zusammen mit anderen buddhistischen Mönchen habe ich ein paar Tage in einem Kloster von Trappisten in Massachusetts übernachtet. Unser Leiter fragte den Abt des Klosters, ob wir als buddhistische Mönche am Abendmahl teilnehmen könnten. Er wollte erfahren, was es bedeutet, Christ zu sein. Also habe ich zum ersten Mal als buddhistischer Mönch am Abendmahl teilgenommen. Im Buddhismus beginnt immer der älteste Mönch. Daher nahm er den Weinkelch zuerst und trank ihn komplett aus.

Die Zuwendung zum Christentum war für mich eine Herzenssache. Ich habe mich berufen gefühlt. Das bedeutet nicht, dass ich mich vom Buddhismus komplett abgewendet habe. Buddha ist für mich immer noch ein guter Freund aber mein Herz gehört Jesu.

Danach kam eine schwierige Zeit für mich. Ich nenne sie „meine Zeit in der Wüste“, da ich nicht zu einer Kirche gehört habe.

Als ich aus Asien zurück gekommen bin, hat niemand verstanden, was ich erlebt habe. Ich habe mich nicht willkommen gefühlt. Das sog. Ende der „Wüste“ erlebte ich auf Iona, einer Insel an der Westküste Schottlands, wo die keltischen Mönche im 6. Jahrhundert ihr Zentrum hatten.

Es war stürmisch, aber nicht nur draußen sondern auch „stürmisch“ in mir. In meinem Zelt wurde es nass, und ich fand in diesem keltischen Kloster Obdach.

Jeden Abend gab es dort einen Gottesdienst. Ein besonderer Gottesdienst war der sogenannte Commitment Gottesdienst. Man hatte die Möglichkeit, vorne in den Altarraum zu gehen. Die Leute, die den Gottesdienst gestalteten, waren oft Laien. Sie sagten ein paar Worte aus der Bibel. Ich hörte die Worte von Jesu: Ich habe Euch gewählt, nicht Du hast mich gewählt. Das war für mich sehr wichtig, eine Konfirmation für mich sozusagen. Es war nicht das Ende der Reise, aber ein guter Anfang.

#### ***Was fasziniert Sie am Beruf des Pfarrers?***

Es gibt einen Theologen aus Sri Lanka, er heißt D. T. Niles. Er hat gesagt: „Wir sind alle Bettler, aber wir können den Leuten sagen, wo man Brot findet.“ Ich denke, das ist meine Aufgabe als Pfarrer. Wo finden wir das Brot des Lebens? Wo finden wir die Bedeutung im Leben, die Werte, die wir brauchen? Was ist der Sinn? Was sollen wir aus unserem Leben machen?

Ich habe nichts Besonderes, was ich den Leuten anbieten kann. Ich denke das ist etwas, was wir zusammen machen. Es ist etwas, was wir in der Gemeinschaft erfahren. Das hat vielleicht auch etwas mit Buddhismus zu tun. Wir sind alle verbunden.

#### ***Ein nun etwas abrupter Übergang, aber was gefällt Ihnen an der Bergstraße?***

Meine Frau kommt aus Lützelsachsen. Wir haben 1990 in Lützelsachsen geheiratet. Ich kenne also die Bergstraße. Wir sind oft zum Griechen gegangen. Vieles ist mir noch vertraut. Ich bin dankbar, hier zu sein. Und ich möchte betonen, dass ich dankbar für die Zusammenarbeit mit Leutershausen bin - mit Tanja Schmidt läuft es sehr gut. Als meine Frau und ich damals hier geheiratet haben, konnte ich kaum Deutsch. Ich habe nicht gedacht, dass wir hierher zurückkommen. Es ist schön, bekannte Gesichter im Gottesdienst zu sehen.

# NEUE WEGE WAGEN – REGIONALE GEMEINSCHAFT STÄRKEN: KIRCHE IM KOOPERATIONSRAUM

## *Ein persönliches Wort unserer Pfarrerin Tanja Schmidt*

Wie können wir die Zukunft unserer Kirche gestalten? Wie können wir die kirchlichen Strukturen so ändern, dass die Kirche auch unter veränderten Rahmenbedingungen segensreich wirken kann?

Das ist die Leitfrage des Strategieprozesses ekiba 2032, der derzeit in unserer Landeskirche läuft. Wir stehen als Kirche vor großen gesellschaftlichen und finanziellen Herausforderungen. Die Kirche der Zukunft wird kleiner und ärmer sein. Ziel des Prozesses ist es, die knapper werdenden finanziellen Mittel und die weniger werdenden PfarrerrInnen so zu organisieren, dass die Kirche als Gemeinschaft auch in zehn oder zwanzig Jahren noch relevant und attraktiv sein kann.

Deshalb setzt unsere Landeskirche in Zukunft verstärkt auf die vertiefte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kirchengemeinden. Dies geschieht in sogenannten Kooperationsräumen, die jeder Kirchenbezirk einrichtet und in denen sich alle Kirchengemeinde beteiligen.

In diesen Kooperationsräumen überlegen Haupt- und Ehrenamtliche, wie sie Kirche in ihrer Region gemeinsam gestalten möchten. Zum Beispiel mit einer gemeinsamen Gottesdienstordnung: Statt in jeder Gemeinde zur gleichen Zeit den gleichen Gottesdienst zu feiern, werden unterschiedliche Formate und Zeiten angeboten.



Damit entsteht Vielfalt und es findet eine Entlastung statt. Eine Zusammenarbeit ermöglicht auch eine Spezialisierung: Wenn eine Pfarrerin oder ein Pfarrer beispielsweise die Konfirmandenarbeit für mehrere Gemeinden übernimmt (sofern die Konfirmandengruppen klein sind), haben die anderen mehr Zeit für andere Tätigkeiten. Damit entsteht Freiraum für Neues.

Leutershausen gehört seit Januar 2024 zusammen mit den Kirchengemeinden Großsachsen, Hohensachsen Lützelsachsen und Heiligkreuz /Oberflockenbach zum "Kooperationsraum Bergstraße".

Für uns PfarrerrInnen bringt dieser Prozess es mit sich, dass wir zukünftig viel mehr im Team arbeiten werden als wir es bisher gewohnt waren. Deswegen treffen wir uns seit einem Jahr zu regelmäßigen Dienstgesprächen. Vieles an dem Prozess ist auch für uns noch offen und unklar. Der kollegiale Austausch ist dabei hilfreich und anregend. Wir haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht!

***Ein Ergebnis ist, dass die Gemeinden nun häufiger gemeinsam Gottesdienst feiern werden.***

In Großsachsen und Leutershausen haben wir schon lange gute Erfahrungen mit den gemeinsamen Gottesdiensten in den Sommerferien gemacht. Diese Regelung erweitern wir nun auf alle Ferien. Dadurch sind wir von der zunehmend schwierigeren Suche nach Vertretung entlastet. Denn es stehen nicht mehr so viele Pfarrer in Ruhe zur Verfügung wie in den letzten Jahren. Vor allem aber lernen die Gemeindeglieder sich kennen und erleben, dass es schön ist, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Das tut dem Gemeinschaftsgefühl gut.

# ekiba

## 2032 kirche zukunft gestalten

Auch an den hohen Feiertagen wie den Weihnachtsfeiertagen, Ostersonntag und Pfingstsonntag werden wir in Zukunft gemeinsam mit Großsachsen Gottesdienst feiern. Mir selbst tut es sehr gut, auch einfach einmal in der Kirchenbank mitzufeiern. Oder gemeinsam mit meinem Kollegen Kenneth Fleming einen Gottesdienst vorzubereiten.

Wir erleben als Kollegen und als kleiner werdende Gemeinden, wie gut der Austausch, die Gemeinschaft und die gemeinsame Nutzung von Ressourcen uns tut. Diese Schritte bereiten uns auf die Zukunft mit weniger Pfarrpersonal und weniger Geld vor.

Sehr gut angenommen werden auch die gemeinsamen regionalen Gottesdienste an Himmelfahrt und am Reformationstag. Diese gut besuchten Gottesdienste zeigen:

Menschen fühlen sich hingezogen zu einer christlichen Gemeinschaft, die bunt und fröhlich ist.

Die Zusammenarbeit im Kooperationsraum wird mein Berufsbild als Pfarrerin und auch die Ortsgemeinden verändern. Mir persönlich fällt dieser Prozess nicht leicht, da ich gerne die Pfarrerin allein für Leutershausen bin. Aber zum einen erkenne ich die Notwendigkeit dieser Schritte. Zukünftig kann nicht mehr ein Pfarrer allein für eine Dorfgemeinde zuständig sein, da die Gemeinden zu klein und die PfarrerrInnen zu wenig sind. Und zum anderen sehe ich auch Chancen: Wo wir neue Wege wagen, öffnen sich vielleicht auch Türen zu Menschen, die sich bisher vom Evangelium von der Liebe Gottes nicht angesprochen gefühlt haben.

Nicht zuletzt machen uns die jungen Kollegen deutlich, dass sie nicht als Einzelkämpfer, sondern im Team und mit persönlichen Schwerpunkten arbeiten wollen.

Manchmal werden wir Kompromisse eingehen und liebgewonnene Traditionen aufgeben müssen, um mit anderen gemeinsam etwas Neues auf die Beine stellen zu können. Aber darin steckt die Chance, dass unsere Kirche auch in Zukunft bunt und vielfältig sein wird. Der Kooperationsraum ist Ausdruck einer Gemeinschaft, die über die Grenzen des eigenen Ortes hinausgeht und die uns auch in einer kleineren und ärmeren Kirche ein vielfältiges Glaubensleben ermöglicht.

*Pfarrerin Tanja Schmidt*

# 9. Tagung der Bibelgärtnerin



Im Frühsommer dieses Jahres fand im Bibelgarten und der Evangelischen Kirche ein besonderes und wohl einmaliges Ereignis statt. Am Wochenende 16.-18. Juni trafen sich hier 40 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum bei der „9. Tagung der Bibelgärtnerinnen und Bibelgärtner zur Fortbildung und Vernetzung“. 17 Bibelgärten in Deutschland, Österreich und der Schweiz waren vertreten.

Die Tagung begann am Freitag mit der „Oasenzzeit“. Inhaltlich bezog sie sich auf das Motto des Wochenendes: „Die Sieben Arten“. Zu Beginn der Tagung begrüßte Bürgermeister Gänshirt die Gäste und betonte die Bedeutung des Bibelgartens für die Gemeinde Hirschberg. Anschließend stellte Gartenarchitektin Bettina Jaugstetter die Konzeption des Gartens in einem Bildvortrag vor. Danach konnte man ihn an diesem milden und freundlichen Abend mit eigenen Augen inspizieren und mit Sekt anstoßen. Am nächsten Morgen genossen die Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein eine Führung im Hermannshof in Weinheim. Ebenso beeindruckend war der Aufenthalt im Heilkräutergarten im Schlossgarten unter der Führung von Astrid Eichelroth.

# und Bibelgärtner



Am Nachmittag ging es weiter mit Vorträgen in unserer Kirche. Dr. Katrin Stückrath, Theologin und Begründerin des Netzwerks Bibelgärten begann mit einem Bildvortrag über ihre Nachforschungen zur Herkunft des Begriffes „Die sieben Arten“.

Agraringenieur Dirk Leistikow, Mitglied des Bibelgartenteams von Anfang an, referierte über Gärten in Zeiten des Klimawandels und

stellte dabei geeignete Gehölze vor. Es folgte Joe Tremmel, der als Fotograf und Designer schon einige Projekte für den Bibelgarten und auch alle Schriften für die Tagung gestaltet hatte. Er vermittelte ganz persönlich seine Gedanken und Bildbeispiele zu Wahrnehmung, Erscheinung und Fotografie im Bibelgarten. In Bewegung kamen die Gäste dann beim Lachyoga mit Claudia Arnold und dem offenen Singen mit Kathrin Birkenstock.

Später konnten sich alle Teilnehmer an die Tische in den festlich geschmückten Garten begeben und einem Vortrag von Johannes Teutsch zu seinen Weinen lauschen.

Leckere Speisen des Catering Viola Keller, auch mit Bezug zu den „Sieben Arten“ fanden begeisterten Anklang.

*weiter auf Seite 10*

# 9. Tagung der Bibelgärtnerin



Auch die Musik von Marcus Armani (Gitarre) und Stefani Slesina (Gesang) mit ihrer sanften Jazzmusik bezauberte die Gäste und passte wunderbar in das Ambiente und den lauen Abend. Als dann noch die Kerzen und Lampignons leuchteten, war die Stimmung perfekt.

Etlliche Gäste blieben noch lange sitzen und genossen das Miteinander. Am Sonntag morgen folgten nicht nur die Tagungsteilnehmer der Einladung zum Gottesdienst in der Kirche. Das Thema „Kleines Senfkorn Hoffnung“ sprach die Bibelgärtner mit ihrem ehrenamtlichen Wirken direkt an. Die freudige, aber auch etwas wehmütige Stimmung wurde musikalisch vorzüglich unterstrichen vom Jugendchor „golden tunes“ unter der Leitung von Johanna Götz.

# und Bibelgärtner



Zur Erinnerung bekam jeder Besucher ein Samentütchen mit schwarzem Senf. Zum Schluss dankte Katrin Stückrath im Namen der Teilnehmer den Organisatoren Uli Schulz, Gabi Mihlan-Penk, Isabel Leistikow, Dagmar Lemelson, Dorothea Stotz-von der Heide, Andrea Müller-Bischoff und Joe Tremmel und dem gesamten Bibelgarten-Team. Mit Kaffee und Kuchen gestärkt, verabschiedeten sich die Gäste. Alle waren sich einig: Es war eine großartige Bibelgarten-Tagung!

„Disney meets Hause“



# Posaunenchor Leutershausen!



„Heisemer Abend“





Mitarbeiterfest



Waldgottesdienst



Mitarbeiterfest



Mitarbeiterfest



Konfirmation



Seniorenachmittag



Erntedank



30 Jahre Frauenfrühstück



Erntedank



Familienkirche

*Wir danken Ihnen - allen Gewerbetreibenden, Handwerksbetrieben und  
 Gastwirten - für Ihre Anzeigen und Inserate, mit denen Sie unser Ge-  
 meindeblatt unterstützen und auch dessen Erscheinen mit ermöglichen.  
 Wir glauben, Ihnen mit unserem Gemeindeblatt ein breites Forum zur  
 Werbung bieten zu können.*

**! WIR HABEN FÜR SIE ZEIT -  
 WIR SIND GANZ IN IHRER NÄHE!  
 WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

**Frisör  
 Stefan Adler**

35 Jahre Frisör Salon  
 Stefan Adler

JAHNSTRASSE 16  
 69493 HIRSCHBERG  
 TELEFON 06201/5 33 87

**Ihre BlumenEcke**

Inh. Marliese Schröder-Mohr

Kirchgasse 24a · 69493 Hirschberg 1  
 Tel. 06201/509145 · Fax 58958

Montag und Samstag von 8.00 - 12.30 Uhr  
 Dienstag - Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr

Planung und Beratung  
 Ausführung  
 Verkauf

**Jörg  
 Mayer**

**GAS- U. WASSERINSTALLATION  
 BLECHNEREI · SANITÄR**

Am Mühlgraben 8  
 69493 Hirschberg/Gro.  
 Tel.: 0 62 01/ 50 80 51  
 Fax: 0 62 01/ 50 80 52

**Utes  
 Bücher  
 Stube**

Mo-Fr 9:00 - 13:30  
 14:30 - 18:30  
 Sa 9:00 - 14:00

**Heidelberger Straße 10-12  
 69198 Schriesheim**

Buchbestellung: 06203 / 6 21 37  
 Spiele und Schreibwaren: 06203 / 96 17 47

www.Utes-Buecherstube.de  
 buecher@Utes-Buecherstube.de



Gardinen - Betten - Sonnenschutz

**Bock**

Raumausstattung  
 Inhaber: Andreas Well

Wohnideen vom Spezialisten

Bahnhofstraße 21, 69493 Hirschberg-Leutershausen, Tel.: 06201-51456

**GREGOR**  
 TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

**Weil der Mensch  
 den Menschen  
 braucht**

Menschlich zugewandt, fachlich qualifiziert und mit ehrlichem Engagement begleiten wir Sie durch die Trauer zurück in das Leben.

Wir sind jederzeit für Sie ansprechbar.

„Die Zeit zwischen Tod und Bestattung ist einzigartig und unwiederbringlich. Ich erlebe es als sehr wertvoll, die Angehörigen in diesen kostbaren Momenten begleiten zu dürfen.“  
 Astrid Schwietering  
 Trauerberaterin

☎ 06201.50 16 999 [www.gregor-bestattungen.de](http://www.gregor-bestattungen.de)

Trauerbegleitung und Bestattung Jürgen Gregor GmbH  
 Bahnhofstraße 12 | 69493 Hirschberg

**METALLBAU VOLK**

Axel Volk - Metallbaumeister - Europäischer Schweißfachmann

Treppen · Geländer · Türen  
 Tore · Edelstahlverarbeitung  
 Konstruktionen

Im Rott 12 · 69493 Hirschberg  
 Tel.: 0 62 01/5 33 68  
 Fax: 0 62 01/5 84 72  
 Mobil: 01 72/9 67 60 77  
 E-Mail: [Info@metallbau-volk.de](mailto:Info@metallbau-volk.de)  
 Internet: [www.metallbau-volk.de](http://www.metallbau-volk.de)

**WEINGUT TEUTSCH**

BURGWEG 50 · 69493 HIRSCHBERG-LEUTERSHAUSEN  
 06201/51451 · [WWW.TEUTSCH-WEINGUT.DE](http://WWW.TEUTSCH-WEINGUT.DE)

**DR. KIEFER  
 & KOLLEGEN**

**ZAHNÄRZTE**

Praxis Dr. med. dent. Hans-Jürgen Kiefer & Kollegen  
 Im Sterzwinkel 7 | 69493 Hirschberg | Tel: 06201.8741850  
 Fax: 06201.8727640 | [www.zahnaerzte-hirschberg.de](http://www.zahnaerzte-hirschberg.de)

## Elektro PROBST

Knut Probst Elektrotechniker – Meister  
Heddesheimer Str. 16  
69493 Hirschberg  
Tel. 06201/509700  
[knut@elektro-probst.com](mailto:knut@elektro-probst.com)



## Zimmerei Götz

GmbH



69493 Hirschberg  
Beethovenstraße 14  
Tel. 06201-58987  
Fax 06201-507971

Meisterbetrieb seit 1919

[zimmerei-goetz@web.de](mailto:zimmerei-goetz@web.de)

Ihr Partner im Tief- u. Strassenbau

Kompetenz am Bau



**josef schnell**

[www.josefschnell.de](http://www.josefschnell.de) Bauunternehmung  
Baden-Baden · Weil a.R. · Hirschberg a.d.B. · Offenburg

**Eaktivmarkt**  
EDeka  
**Tarik Kuzu**

Beethovenstraße 2  
69493 Hirschberg-Leutershausen  
Telefon 0 62 01 / 59 20 80



Für Sie in der Region:  
die Generalagentur  
Holger Eichler

Mannheimer Str. 11 · 68542 Heddesheim  
Tel.: 06203 40260-0 · E-Mail: [sv-team.eichler@sv.de](mailto:sv-team.eichler@sv.de)  
[sv.de/holger.eichler](http://sv.de/holger.eichler)



[www.obsthof-volk.de](http://www.obsthof-volk.de) Direkt vom Erzeuger!

OBST  HOF

**VOLK**

BRENNEREI & WEINBAU

- Edelbrände, Liköre und Weine
- Äpfel, Birnen, Stein- u. Beerenobst
- Obstsäfte
- frisches Gemüse der Saison
- Marmeladen, Gelees, Apfelchips, Dosenwurst, Nudeln...

In den Langen 1, 69493 Hirschberg-Leutershausen  
Tel. 06201 - 51639, [mail@obsthof-volk.de](mailto:mail@obsthof-volk.de)

Mo - Fr 9 -12 + 15 - 18.30, Sa 9 - 14 Uhr

**Schlosserei Mildenberger**

SCHÖN · ZEITLOS · UNVERWÜSTLICH – fragen Sie uns!

Hauptstr. 5 · Hirschberg · ☎ 59 06 06 · Mobil 01 72 - 623 29 72  
[www.schlosserei-mildenberger.de](http://www.schlosserei-mildenberger.de)

*Oehlschläger*  
**Bestattungen**

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen;  
Erledigung aller Formalitäten | Vorsorge zu Lebzeiten

24 h Service

Lutherstrasse 11 / 69469 Weinheim-Hohensachsen  
Tel. 06201 - 52869  
Mobil 0179-9213476 | 0160-99476555

Seit 1932

Brandenburgerstr. 26 / 69493 Hirschberg  
Mobil 0179 - 7006406

Eine besinnliche Adventszeit  
wünscht Ihnen

**heise**

praxis für logopädie  
und systemische beratung

Leutershausen  
[www.praxis-heise.de](http://www.praxis-heise.de) 06201-2621127

# Termine

## Adventskonzert

mit dem Gospelchor „get together“  
Samstag, 7.12. 19.30 Uhr  
in der evang. Kirche

## Heisemer Dorftheater

„Die schwarze Trauung“  
von Hugo Rendler  
3. Januar um 20 Uhr  
4. Januar um 20 Uhr  
5. Januar um 20 Uhr  
6. Januar um 17 Uhr  
12. Januar um 17 Uhr

## Oasenzzeit im Bibelgarten

Donnerstag, 5. Dezember, 18 Uhr  
Donnerstag, 6. Februar, 18 Uhr  
Donnerstag, 13. März, 18 Uhr

## Frauenfrühstück

In der Alten Villa  
immer um 9:30 Uhr  
Di 10. Dezember  
Di 14. Januar  
Di 11. Februar  
Di 11. März

## Seniorenachmittag

In der Alten Villa  
immer um 14:30 Uhr  
Mi 11. Dezember  
Mi 9. Januar  
Mi 12. Februar  
Mi 12. März

## Besuchsdienstkreis

trifft sich nach Verabredung  
besucht die Jubilare ab 75 Jahren  
Kontakt übers Pfarramt

## Wichtelchor

für 2-4jährige Kinder  
**dienstags** von 16:00 bis 16:30 Uhr Im Mehrzweckraum des evangelischen Kindergartens, Fenchelstraße 22  
Kontakt: Dominique Wigand  
dominiquewigand@kbz.ekiba.de

## Der Kinderchor „Die Ohrwürmer“

für alle Kinder von 5 Jahren bis einschließlich dritte Klasse,  
**dienstags** 16:45 Uhr bis 17:30 Uhr Im Mehrzweckraum des evangelischen Kindergartens, Fenchelstraße 22  
Kontakt: Dominique Wigand, dominiquewigand@gmail.com

## Jugendchor „golden tunes“

für alle Kinder ab der vierten Klasse, **dienstags** 17:30 bis 18:15 Uhr,  
Im Mehrzweckraum des evangelischen Kindergartens, Fenchelstraße 22  
Kontakt: Johanna Götz, E-Mail: goetzjohanna@web.de

## Chor Continuo

Frauenchor  
**Mittwochs** von 20:00 bis 21:30 Uhr  
im Mehrzweckraum des neuen Kindergartens „Storchennest“  
Kontakt: Christiane Binz, Tel.: 508984

## Jungbläferschule

**Montags** 14:30-19:00 Uhr: Einzelunterricht Trompeten, Anmeldung erforderlich  
**Donnerstags** 14:30 Uhr-19:00 Uhr Einzelunterricht mit Anfängern  
**Freitags** 14:30-19:00 Uhr: Einzelunterricht Posaunen, Anmeldung erforderlich  
Schillerschule, Kontakt: Jürgen Schmitt, Tel. 508998

## Jungbläserprobe

**Montags:** Jungbläsergruppe 2 von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr  
im Mehrzweckraum des Kindergartens  
**Dienstags:** Jungbläser 4 von 18:30-19:00 Uhr im MZR  
**Dienstags** Jungbläsergruppe 3 von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr im MZR  
**Donnerstags:** Erwachsene Jungbläsergruppe 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr im MZR  
**Donnerstags:** Jungbläsergruppe 1 von 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Halle  
von Werner Volk.  
**Freitags:** Jungbläser 4 von 15:00 bis 15:30 Uhr MZR  
Kontakt: Jürgen Schmitt  
PosaunenchorLeutershausen@gmx.de

## Posaunenchorprobe

**Donnerstags** 20.00 bis 22.00 Uhr in der Halle von Werner Volk  
Kontakt: Jürgen Schmitt  
PosaunenchorLeutershausen@gmx.de



# Gottesdienste

## 1. Advent, 1. Dezember

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit dem Posaunenchor – Pfarrerinnen Tanja Schmidt

## 2. Advent, 8. Dezember

10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Eine Welt-Verkauf – Pfarrerinnen Tanja Schmidt

## 3. Advent, 15. Dezember

10 Uhr Gottesdienst – Pfarrer i. R. Holger Kaiser

## 4. Advent, 22. Dezember

16.00 Uhr Adventsfeier an der Markthalle mit dem Posaunenchor – Pfarrerinnen Tanja Schmidt, Pfarrer Kenneth Fleming  
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Glas Punsch ein. Spenden dafür sind willkommen und zugunsten unserer Innensanierung der Kirche.

## Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr Krippenspiel – Pfarrerinnen Tanja Schmidt und Team  
17.00 Uhr Christvesper – Prädikantin Marlies Kabbe  
22.00 Uhr Christmette – Pfarrerinnen Tanja Schmidt

## 1. Weihnachtstag, 25. Dezember

10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl in Großsachsen – Pfarrer Kenneth Fleming, der Kirchenchor wirkt mit.

## 2. Weihnachtstag, 26. Dezember

11.00 Uhr Weihnachtsgeschichten und Wunschlidersingen – Pfarrerinnen Tanja Schmidt und Team

## Sonntag, 29. Dezember

Heute feiern wir keinen Gottesdienst!

## Silvester, 31. Dezember

17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl – Pfarrerinnen Tanja Schmidt  
23.15 Uhr Andacht zum Jahreswechsel – Carsten Ewald

## Sonntag, 5. Januar

09.30 Uhr gemeinsamer regionaler Gottesdienst zu Epiphania in Hohensachsen – Pfarrerinnen Gesine von Kloeden und Pfarrerinnen Bettina Fuhrmann, zuständig für internationale Gemeinden in Baden

## Sonntag, 12. Januar

10 Uhr Gottesdienst – Pfarrerinnen Tanja Schmidt

## Sonntag, 19. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerinnen Tanja Schmidt

## Sonntag, 26. Januar

10 Uhr Gottesdienst – Pfarrerinnen Tanja Schmidt  
Anschließend Gemeindeversammlung.

## Sonntag, 2. Februar

10 Uhr Gottesdienst – Pfarrer i.R. Gerhard Däublin

## Sonntag, 9. Februar

10 Uhr Gottesdienst – Prädikantin Claudia Kotzan

## Freitag, 14. Februar – Valentinstag

19.30 Uhr Gottesdienst für Verliebte und Liebende – Prädikant Walter Pfefferle, Pfarrer Stephan Sailer, Claudia Brandt

## Sonntag, 16. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerinnen Tanja Schmidt

## Sonntag, 23. Februar

10 Uhr Gottesdienst – Pfarrerinnen Tanja Schmidt

## Sonntag, 2. März

18 Uhr Einladung zum Gottesdienst in Großsachsen – N.N.

## Sonntag, 9. März

10 Uhr Gottesdienst – Pfarrer i.R. Gerhard Däublin

## Sonntag, 16. März

10 Uhr Gottesdienst – Pfarrerinnen Tanja Schmidt

## Sonntag, 23. März

18 Uhr Spätschicht - der etwas andere Abendgottesdienst mit Band und viel Musik

## Sonntag, 30. März

10 Uhr Gottesdienst – Prädikantin Marlies Kabbe

## Sonntag, 6. April

10 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl und dem Posaunenchor – Pfarrerinnen Tanja Schmidt

## Ökumenische Familienkirche

Gottesdienste für 0-6 jährige und ihre Eltern  
Ab Dezember feiern wir die die Familienkirche ökumenisch. Dorothee Turda, Erzieherin im katholischen Kindergarten, wirkt mit. Wir wollen es ausprobieren, ob es angenommen wird, wenn wir im Wechsel einmal in der evangelischen und einmal in der katholischen Kirche feiern. Auch dort können wir einen Kreis um den Altar bilden.

Sonntag, 8. Dezember, 11.15 Uhr evangelische Kirche

Sonntag, 19. Januar, 11.15 Uhr katholische Kirche

Sonntag, 23. Februar, 11.15 Uhr evangelische Kirche

Sonntag, 16. März, 11.15 Uhr katholische Kirche

## Oasenzeit im Bibelgarten

Donnerstag, 5. Dezember, 18 Uhr

Donnerstag, 6. Februar, 18 Uhr

Donnerstag, 13. März, 18 Uhr

## KÜCHEN

**Gläser**  
Küchen & Granit



Gläser Küchen & Granit GmbH  
Im Rott 12 • 69493 Hirschberg  
Telefon 06201 8766530  
Fax 06201 8766531  
E-Mail: [hg@glaeser-kuechen.de](mailto:hg@glaeser-kuechen.de)  
Homepage: [www.glaeser-kuechen.de](http://www.glaeser-kuechen.de)



**Sonderaktion:**  
Musterküchen-  
abverkauf!


Als Inhaber des Küchenstudios begleiten wir Sie vom ersten Gespräch bis zum letzten Handgriff und darüber hinaus. Ihre neue Küche wird zum Wunschtermin geliefert, fachgerecht montiert und angeschlossen. Alles nach Maß – So macht Küchenplanung Spaß – Ana & Heiko Gläser

- Kinderbetreuung während des Beratungsgesprächs
- eigene Küchenwerkstatt
- fachgerechter Umzugsservice für Ihre Küche
- Kernbohrungen



# zeilfelder

Im Sterzwinkel I  
69493 Hirschberg an der Bergstraße  
Tel.: 06201 602210  
Öffnungszeiten:  
Montag–Samstag: 7:00–21:00 Uhr

 Besuchen Sie uns auf Facebook:  
EDEKA Zeilfelder

### TÄGLICH FRISCHE BROTE UND BACKWAREN



Görtz



**VEGAN.**  
EINFACH.  
LECKER.

### FEINSTE FLEISCH- UND WURSTWAREN



**EDEKA SÜDWEST FLEISCH**

### REGIONALES OBST & GEMÜSE



REGIONAL  
genießen  
PARTNER AUS DER REGION

### ... DER SERVICE MACHT'S



### REGIONALE WEINE



Obsthof Weinbau Brennerei

## Stöhr

Großsachsener Straße 9  
69493 Hirschberg-Leutershausen  
Tel. 06201 - 5 24 69

Versch. Apfel- u. Birnensorten, Gemüse,  
Wein, Obstbrände u.v.m.

Öffnungszeiten:  
Montag 9:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr  
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr



DELVESST UND  
HEIMATSAF GENIEßEN

**seit 2015**

**Tierwohl: wir gehen voran!**

- » eine artgerechtere Tierhaltung
- » deutlich mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben
- » Futtermittel ohne Gentechnik
- » ständig Zugang zu Auslauf

**FÜR MEHR  
TIERSCHUTZ**

[tierschutzlabel.info](http://tierschutzlabel.info)

### PRODUKTE VON



### DIE VIelfALT UNSERER EIGENMARKEN

FREUEN SIE SICH AUCH AUF EINE GROSSE AUSWAHL AN GUT & GÜNSTIG ARTIKELN, FRISCHEN NUDELN, CONVENIENCE UND SÄFTEN.

Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: EDEKA Zeilfelder, Im Sterzwinkel I, 69493 Hirschberg an der Bergstraße



*Modeblüte*

Mode bis GR 50 • Blüten • Pflanzen • Gestecke • Accessoires • Eventdekoration

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 MO | DI | DO | FR 09.00 - 12.30 Uhr  
 DI | DO | FR 15.00 - 18.00 Uhr  
 SAMSTAG 09.00 - 13.00 Uhr

*Mehre auf...*  
[www.instagram.com/arodemich\\_modebluete](http://www.instagram.com/arodemich_modebluete)

*Anna Lina* Rodemich • Bahnhofstraße 34 • 69493 Hirschberg



**AQUA PROTECT**  
Intelligente Sanierungskonzepte

**Schluss mit Rost, Kalk und Legionellen**  
umweltfreundlich, schnell & kostengünstig

**WIR LEBEN WASSER**

- alle Arten der zerstörungsfreien Wasserleitungssanierung
- Rohruntersuchungen auf Korrosionsschäden
- Leitungsspülungen & Anlagenreinigung
- Legionellenbeseitigung & Gefährdungsanalyse



Aqua-Protect GmbH • Bad Kreuznacher Str. 27-29 • 68309 Mannheim  
 Tel.: 0621 / 77777-0 • Mail: [info@aqua-protect.org](mailto:info@aqua-protect.org)  
[www.aqua-protect.org](http://www.aqua-protect.org)

**GETRÄNKE OST**

Friedrichstr. 21 • 69493 Hirschberg • Tel. 06201 - 59 24 70  
[service@getraenke-ost.de](mailto:service@getraenke-ost.de) • [www.getraenke-ost.de](http://www.getraenke-ost.de)



**Zum Löwen**  
*Gasthof und Pension*

Familie Vollo-Göls  
Hauptstraße 13-15  
69493 Hirschberg-Leutershausen

Telefon 06201/51301  
Telefax 06201/56184  
[info@zum-loewen-hirschberg.de](mailto:info@zum-loewen-hirschberg.de)  
[www.zum-loewen-hirschberg.de](http://www.zum-loewen-hirschberg.de)

Neu renovierte Zimmer mit kostenfreiem WLAN  
Kostenfreie Parkplätze direkt am Haus

Sie haben einen gastronomischen Wunsch?  
... wir erfüllen ihn gerne!

Planen Sie eine besondere Feier?  
... dafür sind wir Spezialisten!

Suchen Sie einen festlichen Rahmen für Ihr Event?  
... die perfekt ausgebaute „Scheuer“ steht zu Ihrer Verfügung

Vom Empfangscocktail über das individuell gestaltete Menü bis hin zu kulinarischen Überraschungen und ausgesuchten Weinen: Unser Team organisiert, bietet einen aufmerksamen Service und verwöhnt Sie und Ihre Gäste.

Gerne beraten wir Sie persönlich!



**NEUE PERSPEKTIVEN  
KREATIVE WÄNDE**

 **Außenarbeiten**  
Malerarbeiten, Fassaden und Beschriftungen, wir statten sie mit der nötigen Outdoorausrüstung aus.

 **Innenarbeiten**  
Von Tapezierungen, über Wasserschäden bis hin zu Dämmung, Malerarbeiten und vielem mehr, versorgen wir all ihre Bedürfnisse zum Thema Innenarbeiten.

 **Kreativberatung**  
Unsere Experten wissen um die wechselseitigen Wirkungen die Farben, Formen und Texturen auf das menschliche Gemüt entfalten und stehen Ihnen beratend zur Seite, wenn es darum geht eine stilvolle Gesamtkomposition zu arrangieren.

[www.maler-jakob.de](http://www.maler-jakob.de)  
Telefon: 06221 - 40 98 78  
A. Jakob Malerbetrieb e.K.  
Husarenstraße 25/1 | 69121 Heidelberg

**A. JAKOB**  
MALERBETRIEB seit 1970



**Döner & Pizza**

Breitgasse 12a • 69493 Hirschberg / Großsachsen  
Anrufen, bestellen & mitnehmen  
**06201 / 48 80 134**  
Öffnungszeiten  
Mo - Do: 11:15 - 22:00  
Fr - Sa: 11:15 - 22:30  
So & Feiertags: 12:00 - 22:00

**AUF JEDE  
ABSCHIEDNAHME  
FOLGT EINE LIEBEVOLLE  
ERINNERUNG.**

**BESTATTUNGEN  
BUSCH & GREGOR**

(06201) 8432081  
Tag & Nacht  
[www.bestattungen-busch-gregor.de](http://www.bestattungen-busch-gregor.de)



## Wandel säen

### Frauen besiegen den Hunger

Burundi ist ein Binnenstaat in Ostafrika. Er grenzt an Ruanda, Tansania und die Demokratische Republik Kongo. Dort lebt Claudine Hashazinyange mit ihrer Familie. Geschickt schwingt Claudine Hashazinyange ihre Hacke in die Luft, lässt das breite Eisenblatt schwer in die weiche, rötliche Erde fallen, zieht den Holzstiel wieder in die Luft. Im gleichen Rhythmus wie ihre Mutter wirft die dreijährige Linka mit ein paar Metern Abstand eine Maisstange in die Höhe, lässt sie auf die Erde sausen, wirft sie wieder hoch. Eine ganze Weile geht das so. Dann beginnt das Mädchen zu quengeln. Sofort legt die Kleinbäuerin ihr Werkzeug beiseite. Zeit, das Mittagessen vorzubereiten.

Als Linka noch kein Jahr alt war, erhielt sie bei einer Routineuntersuchung die Diagnose „unterernährt“. Schon vorher hatte sich Claudine Hashazinyange gefragt, was mit ihrer Tochter nicht stimmte. Ständig war sie erkältet, dauernd weinte sie. Eine Erklärung fand die 26-Jährige nicht. Nicht lange nach Linkas Diagnose stand plötzlich ein Mitarbeiter der Organisation Ripple Effect vor ihrem Haus, Ladislav Barakamfitiye, ein Landwirtschaftsexperte.

Er bot an, sie und ihr Dorf Buburu zu unterstützen. „Es war wie ein Geschenk des Himmels“, erinnert sich Claudine Hashazinyange. „Genau das, was uns fehlte.“ Als Erstes gab Ladislav Barakamfitiye den Bäuerinnen und Bauern je einen Sack Kartoffeln und einen Tamarillo-Setzling. Die „Baumtomate“ ist reich an Vitamin C, Calcium und Magnesium. Dann

pachtete er im Namen der Gruppe einen Acker, die erste Rate zahlte die Partnerorganisation von Brot für die Welt. Schließlich gab Barakamfitiye ihnen mehrere Säcke voller Saatgut für Mais, Kartoffeln und Bohnen und erklärte, dass sie in jedem Erntezyklus einen anderen Samen ausbringen müssten, damit der Boden fruchtbar bleibe. Durch die Hilfe zur Selbsthilfe muss im Dorf jetzt kein Kind mehr hungern.

### Mit Zimt aus der Armut

Vietnam ist ein lang gestreckter Küstenstaat in Südostasien. Er grenzt an China, Laos und Kambodscha. Im hügeligen Nordwesten Vietnams leben vor allem Angehörige ethnischer Minderheiten – viele von ihnen in großer Armut. Die Erträge aus der Landwirtschaft reichen kaum zum Überleben. Die Partnerorganisation Yen Bai Women's Union will das ändern.

Sie unterstützt die Bauern beim Anbau von Zimt.

„Das hier ist unsere Zukunft“, sagt Ton Hoang Thi und hält die frischgeschälte Rinde eines Zimtbaums in die Höhe. Das Innere der Schale glänzt in hellen Karamelltönen. Das baumeigene Öl verströmt einen intensiven Duft, der an Weihnachten erinnert. In Ton Hoang Thi's Heimat Vietnam gehört Zimt seit Jahrhunderten in die Alltagsküche. Schon ihre Vorfahren würzten ihre Gerichte mit Cassia-Zimt, der aus der kräftigen, ölhaltigen Rinde der gleichnamigen Bäume gewonnen wird. Sie sind im Nordwesten Vietnams heimisch. Die Menschen in der hügeligen Region leben vom Anbau von Reis, Mais und Maniok sowie von der Kleintierhaltung. Dazu erwirtschaften sie ein kleines Einkommen, indem sie das Holz, die getrocknete Rinde und die ölhaltigen Blätter ihrer Zimtbaume verkaufen. Das reicht aber bei Weitem nicht aus. Ton Hoang Thi hat daher den zwei Hektar großen Zimthügel ihrer Schwiegereltern neu bepflanzt.

„Wir wollen in der Gemeinde eine Kooperative gründen, um unsere Produkte besser vermarkten zu können“, sagt die 30-jährige Kleinbäuerin, die der Volksgruppe der Dao angehört. In den Schulungen der Yen Bai Women's Union lernen Kleinbäuerinnen und -bauern, wie sie mit nachhaltigen Anbaumethoden bessere Erträge erzielen können - zum Beispiel, indem sie biologische Pflanzenschutzmittel verwenden. Und die Erträge steigen: So konnte bereits ein Gemeinschaftshaus und eine Straße finanziert werden – zwei konkrete Erleichterungen im Alltag.



**Wenn Sie spenden möchten, dann bitte auf das Spendenkonto der ev. Kirchengemeinde Leutershausen (Seite 2). Vergessen Sie für die Spendenbescheinigung bitte nicht Ihre Adresse und den Spendenzweck auf dem Überweisungsträger. Bei Spenden bis 200 Euro gilt der Überweisungsnachweis als Bescheinigung.**

# Kasualien



## Taufen

Luisa Kattermann  
Marie Sophia Rehlen  
Clara Marie Banovic  
Gustav Emil Teutsch  
Pit Maximilian Gruber  
Leo Kiefer



## Trauungen

Ute Gericke und Frank Ernst Schmitt  
Matthias und Stefanie Kiefer, geb. Rexer



## Bestattungen

Jens Drücker  
Joachim Fischer  
Uta Eichholtz  
Jutta Lichtenberger, geb. Pfisterer  
Karl Wilhelm Ernst Bernhard  
Ingeburg Heß, geb. Pfisterer  
Frieda Maria Schulz  
Isolde Helene Maria Calella  
Ernst Binz  
Christiane Renate Auffarth  
Birgit Barbara Maier  
Heike Trintje Bärbel Kharbouch  
Klaus Heinrich Mampel

# PERSPEKTIVWECHSEL

Advent heißt Warten  
Nein, die Wahrheit ist  
Dass der Advent nur laut und schrill ist  
Ich glaube nicht  
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen  
kann  
Dass ich den Weg nach innen finde  
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was  
kommt  
Es ist doch so  
Dass die Zeit räst  
Ich weigere mich zu glauben  
Dass etwas Größeres in meine Welt hinein  
scheint  
Dass ich mit anderen Augen sehen kann  
Es ist doch ganz klar  
Dass Gott fehlt  
Ich kann unmöglich glauben  
Nichts wird sich verändern  
Es wäre gelogen, würde ich sagen:  
Gott kommt auf die Erde!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

*Von: Iris Macke  
aus: Kalender „Der Andere Advent“ 2018/19  
Verein Andere Zeiten e.V., Hamburg*

